

Donnerstags in der „Wartburg“ stattfindenden Versammlungen die Scharte wieder auszuweiten.

Bezirk Wurzen-Grimma.

Die nächste Bezirksversammlung findet am Sonntag, den 19. November, nachmittags 4 Uhr, im „Hotel Stadt Leipzig“ in Wurzen statt. Wir ersuchen alle Mitglieder, zu dieser letzten Versammlung im Jahre 1899 ihr Erscheinen möglichst zu machen.

Heinr. Gitte, Bezirksvertreter.
Emil Heitmann, Bezirksschriftführer.



O.-V. „Sturmvogel I“, Wurzen.
Versammlung am 31. Oktober 1899, nachmittags 5 Uhr, im Vereinslokal „Bürgergarten“. Nachdem der Vorsitzende die Versammlung eröffnet, wurde die Einziehung der Monatssteuer erledigt. Für die Sendung eines Fahrwarts resp. Delegierten zur Fahrwartsversammlung nach Dresden war keine Meinung vorhanden. Unsere Wünsche sollen der betr. Versammlung schriftlich mitgeteilt werden. Das Saalfahren soll, da ein reges Interesse dafür vorhanden ist, in diesem Winter energisch in Angriff genommen werden. Die Leitung wird unser alter Kunstfahrwart, Herr Niklitsch, wieder übernehmen. Als Uebungsabend ist der Dienstag in Aussicht genommen. Vom Bezirk Leipzig lag eine Einladung zu seinem am 8. November stattfindenden Stiftungsfest vor und werden einige Mitglieder dieser Einladung Folge leisten. All Heil!

Heinr. Gitte, Vorsitzender.
Emil Heitmann, Schriftführer.

Bezirk Zwickau.

Bezirks-Versammlung den 5. November ds. Js. in Zwickau im Bundes-Gasthaus „Centralhalle“. Die Versammlung wird $\frac{1}{2}$ 6 Uhr durch Herrn Timmler eröffnet, welcher nach üblicher Begrüssung der Anwesenden zur Tagesordnung übergeht. Punkt 1. Bekanntgebung verschiedener Eingänge, darunter ein Schreiben unseres Präsidenten, welches vom Vorsitzenden vorgelesen wird, woran sich eine kurze Aussprache anschliesst. Punkt 2. Bezirks-Stiftungsfest. Es wird einstimmig beschlossen, dasselbe dieses Mal in grösserem Stile und zwar an zwei aufeinanderfolgenden Tagen abzuhalten. Der erste Tag soll nur dem Sport, als Kunst- und Reigenfahren, wozu auch ein jedes Mitglied Eintritt zu zahlen hat; der zweite Tag dagegen nur für Ball und eventuell Theater gewidmet sein. Dem erw. Bez.-Vorstand wird die Ausarbeitung des Programmes übertragen, welches der nächsten Versammlung vorgelegt wird. Zu der am 12. November in Dresden tagenden Fahrw.-Versammlung fährt der 1. Bez.-Fahrwart dorthin und wird demselben das Fahrgeld (3. Klasse!) aus der Bez.-Kasse vergütet. Nächste Bezirksversammlung findet Sonntag, den 3. Dezember, in Zwickau, nachmittags 4 Uhr, im B.-Hotel „Goldener Adler“, Leipzigerstrasse, statt.

Hermann Timmler, I. Bez.-Vorsitzender.
Paul Helmrich, I. Bez.-Schriftführer.

R.-Cl. „Wanderer“, Marienthal. Die „Wanderer“ feiern Freitag, den 17. November 1899, im „Lindenhof“, Zwickau, ihr 5. Stiftungsfest und beehren sich, hierzu alle Bundeskameraden freundlichst einzuladen. Mit sportlichem All Heil! Otto Hamann.

Rundschau.

Eingesandt.

(Unter Verantwortlichkeit des Einsenders.)

In No. 22 der Sächsischen Radfahrerzeitung liest man unter der Rubrik Bekanntmachungen der Bezirke und Vereine:

R.-Cl. „Wanderlust“, Werdau. Versammlung am 16. Okt. 1899 im Gasthof „Zum Pleissenthal“. Der Vorsitzende eröffnet unter üblicher Begrüssung die Versammlung und geht zur Tagesordnung über. Beschlussfassung über den Antrag: „Der Club wolle sein bisheriges Clublokal mit einem anderen vertauschen, event. ausziehen.“ Nach längerer Debatte wird mit grosser Majorität beschlossen, auszuziehen. Die nächste Versammlung wird die Wahl eines neuen Clublokals vornehmen, hierzu sind bereits 5 Vorschläge eingegangen.

Nun, liebe Bundeskameraden, Sie werden sich wohl beim Lesen dieser sehr harmlos klingenden Zeilen nichts besonderes denken, ich werde mich aber bemühen, Ihnen den eigentlichen Grund der Handlung nach eigener Erfahrung klarzulegen. Vor ungefähr 8 Wochen fühlten sich einige Mitglieder vorgenannten Clubs bewegt, selbstverständlich aus Gründen ganz persönlicher Natur, unserem altbewährten, treuen Bundeskameraden und Clubwirt den Rücken zu kehren, demzufolge wurde ein Antrag eingebracht, bei diesem auszuziehen. Die damalige Abstimmung ergab aber, dank der Gegenstimmung mehrerer noch ein warmes Herz für die unverfälschte Sport- und Bundessache habenden Bundesmitglieder, zu bleiben. Man sollte nun glauben, die Sache sei beigelegt, aber keineswegs, jetzt tritt die Hauptperson, ein alter, bekannter Stratege in Aktion und ruft schon wieder nach so wenigen Wochen abermals eine Versammlung zu diesem Zwecke ein und zwar diesmal, um ganz sicher operieren zu können, nach einem dem Club und dem Sächsischen Radfahrer-Bunde gänzlich fernstehenden Lokale und noch dazu an einem Tage, welcher stets in diesem Club, auf ganz besonderen Wunsch der meisten Mitglieder, nie zu Versammlungen benutzt wurde, ausserdem wurde ein Mitglied, welches das Hauptinteresse an der Handlung hatte, einfach nicht eingeladen. Die Stunde der Versammlung rückte nun heran, erschienen waren, wie vorauszusehen war, volle 6 Mitglieder, sage und schreibe sechs, diese 6 genügten jedoch, den Plan aus-

führen zu können, denn es war ja so berechnet, diesmal musste es gelingen, das gesteckte Ziel zu erreichen. Die Abstimmung ergab 5 gegen 1 Stimme und dieses nun nennen die Herren, wie vornherein erwähnt, der Antrag wurde mit grosser Majorität angenommen. Ob nun eine solche Handlung dem Club und speziell dem Bunde nützen wird und dadurch neue gute Mitglieder zugeführt werden, möge ein jeder Sports- und Bundeskamerad selbst erwägen. Ein Beispiel davon zeigt schon der Bericht im vorgenannten Blatte, woselbst die Abmeldung von 3 der besten Club- und Bundesmitglieder verzeichnet war. Weiter möchte ich noch den lieben Bundeskameraden zeigen, wie korrekt im besagten Club alles behandelt wird, z. B. die Versammlung, wo der ungerechte Antrag erstmals nicht durchging, was der Clubleitung nicht genehm war, wurde einfach nicht in der Bundeszeitung veröffentlicht, auch wolle man sich ein Bild davon machen, dass von den 5 für den Auszug abgegebenen Stimmen 5 Vorschläge für ein neues Lokal gemacht wurden. All Heil!

Industrie.

Noricum — Kettenlos. Jene Herren Fahrradhändler, welche keine Gelegenheit hatten, die kürzlich stattgefundene Fahrradmesse zu Leipzig zu besuchen und für kommende Saison noch keine Abschlüsse getroffen haben, seien neuerdings auf die Noricum-Räder der Fahrradwerke Cless & Plessing, Graz, Steiermark, aufmerksam gemacht. Die Noricum-Räder haben sich trotz des kurzen Bestandes der Fabrik einen Weltruf erworben und gelten nach dem Aussprache Sachverständiger als die besten Kettenlosen der Gegenwart. Besten Beweis für die höchste Gediegenheit dieser Räder geben die zahlreichen unverlangten Anerkennungsschreiben, die den Noricum-Werken von allen Seiten zukommen und die in den soeben erschienenen prächtig ausgestatteten Preisbüchern zum Abdrucke gelangten.

Eine Engros-Niederlage für Norddeutschland haben die Express-Fahradwerke, A.-G., gegründet 1882, zu Neumarkt b. Nürnberg in Berlin, Mohrenstrasse 53, errichtet und werden daselbst ein sortiertes Lager ihrer 1900er Modelle unterhalten. Die Gesellschaft ist dadurch in